

Betrifft: Initiative von 30 Einrichtungen und Organisationen –

Für einen digitalen Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte

angesichts der coronabedingten Schließungen und der Aussichten auf die noch weit in das Jahr 2021 hineinreichenden Beschränkungen des Kunst- und Kulturbetriebs sowie der Folgen in den kommenden Jahren und als Ergänzung zum bestehenden Angebot laden die unten stehenden Einrichtungen zur Teilnahme an der Initiative für einen digitalen Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte ein. Diese Initiative wurde im Wesentlichen aus 2 Gründen ins Leben gerufen: 1. Um bezahlte Auftritts-, Veröffentlichungs- und Arbeitsmöglichkeiten für Kunst- und Kulturschaffende auf einer digitalen Plattform zu ermöglichen, 2. um ein Alternativangebot zu Plattformen aller Art, die sich als Veröffentlichungsplattformen anbieten und nur ihren eigenen Nutzen aus ihrem Angebot ziehen, zu erstellen.

Der digitale Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte versteht sich ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu anderen öffentlich-rechtlichen Medien, sondern als dazu dringend notwendige Ergänzung. So kann z.B. eine einzige 14-tägige Büchersendung auf ORF III auch bei allergrößter Anstrengung nicht annähernd dem aktuellen Buchangebot gerecht werden. Dasselbe gilt für alle Bereiche und für jede Sparte. In Bezug auf bezahlte künstlerische Auftritte und Produktionen in den audiovisuellen Medien sieht die Lage noch weitaus dramatischer aus.

Der digitale Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte könnte und sollte mit einem schnell umsetzbaren Pilotprojekt einer Internetplattform mit bezahlten Auftritten für Künstlerinnen und Künstler sofort starten.

Gerhard Ruiss, Peter Paul Skrepek
Allianz Kunst, Kultur, Sport
Wien, 18.12.2020

Für einen digitalen Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte

Keine Veranstaltungen, Absagen, Verschiebungen, Verschiebungen von Verschiebungen, kein Publikum, keine Honorare, es herrscht die Lähmung im Kulturbetrieb. In höchster Not greifen die aus der Öffentlichkeit verbannten Kunst- und Kulturschaffenden nach jedem Strohalm öffentlicher Wahrnehmung und Aufmerksamkeit. Die am Boden liegende Kunst- und Kulturszene braucht dringend fair bezahlte, breitenwirksame Präsentationsmöglichkeiten.

Ein öffentlich-rechtlicher digitaler Kultur-TV-Kanal der österreichischen Kunst- und Kulturszene / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte ist die ideale nachhaltige Lösung in diesen für Kunst- und Kulturarbeit mehr als unsicheren Zeiten. Der neue digitale Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte könnte und sollte mit dem schnell umsetzbaren Pilotprojekt einer Internetplattform sofort starten.

Der neue öffentlich-rechtliche digitale Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte ist

- unabhängig und widmet sich zu 100% dem Kulturauftrag
- bündelt die fragmentierten Streaming-Angebote
- wird selbstverwaltet von den diversen künstlerischen Interessenvertretungen
- produziert eigenes Programm, zeichnet Konzerte, Lesungen, theatrale Ereignisse etc. auf
- schafft fair bezahlte Auftrittsmöglichkeiten für Kunstschaaffende aller Genres
- sichert Arbeitsplätze
- sendet 24h ein zeitgenössisches Kunst- und Kulturprogramm terrestrisch und über SAT Astra
- präsentiert die Vielfalt des kreativen Schaffens in sonst vernachlässigten Regionen
- untermauert den Stellenwert von Gegenwarts-Kunst und -Kultur für dieses Land
- die sinnvolle Ergänzung zu Rettungsschirmen und Existenzsicherungsmaßnahmen und beugt diesen vor.

Der öffentlich-rechtliche digitale Kunst- und Kultur-TV-Kanal Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte gibt eine Antwort auf

1. zu geringe Beachtung und Berücksichtigung in anderen Medien
2. schlecht bis unbezahlte Arbeitsmöglichkeiten in anderen Medien
3. keine sonstigen professionellen, bezahlten Auftrittsmöglichkeiten
4. Musealisierung und Archivprogrammierungen
5. keine andere Plattform, in der digitale Auftritte der österreichischen Kreativszene eine garantierte starke

und systematischen Präsenz haben

Der öffentlich-rechtliche digitale Kunst- und Kultur-TV-Kanal / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte versteht sich als:

- Ergänzung zu bestehenden medialen Kunst- und Kulturangeboten
- ausdifferenziertes Kunst- und Kulturgesamtangebot
- Gegenmodell zu Plattformen, die sich der Kunst und Kultur ohne entsprechende Gegenleistung bedienen

Seine/ihre Finanzierungsmöglichkeiten sind:

Medienförderungen
Kulturbudgets der Bundes, der Länder, Städte und Gemeinden
Förderungen der Kammern
Abonnements, Spenden

Initiiert und unterstützt wird die Einrichtung eines öffentlich-rechtlichen digitalen Kunst- und Kultur-TV-Kanals / Internetplattform für bezahlte künstlerische Auftritte von (in Klammer: Ansprechpersonen):

Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Landesverband Wien, NÖ, Bgld., Wien (Berthild Zierl)
Buch 13, Villach (Gerald Eschenauer)
Dachverband der österreichischen Filmschaffenden (Maria Anna Kollmann)
Grazer Autorinnen Autorenversammlung, Wien (Jopa Jotakin, Magdalena Knapp-Menzel)
IG Autorinnen Autoren Tirol, Innsbruck (Thomas Schafferer, Siljarosa Schletterer)
IG Autorinnen Autoren, Wien (Gerhard Ruiss, Renate Welsh)
IG Freie Theaterarbeit, Wien (Ulrike Kuner)
IG Übersetzerinnen Übersetzer, Wien (Brigitte Rapp, Werner Richter)
KSV – Kärntner SchriftstellerInnenverband, Klagenfurt (Gabriele Russwurm-Biró)
KulturAG, Wien (Walter Baco)
Literatur Vorarlberg, Feldkirch (Erika Kronabitter)
mica - music information center austria, Wien (Sabine Reiter)
Musikergilde, Wien (Peter Paul Skrepek)
Musilhaus, Klagenfurt (Anke Bosse)
neuton, kultur_konzept_netzwerk (tobias pichler), Wien
ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Wien (Morgana Petrik)
Österreichischer SchriftstellerInnenverband (Marianne Gruber)
pro vita alpina, Längenfeld (Florentine Prantl)
Salzburger Autorengruppe, Salzburg (Wolfgang Danzmayr)
SFIEMA – Society for Free Improvisation and Experimental Music Austria, Wien (Mia Zabelka)
Steirische Kulturinitiative, Graz (Herbert Nichols-Schweiger)
Tanzquartier Wien (Ulrike Heider-Lintschinger)
ULNOE – Unabhängiges Literaturhaus Niederösterreich, Krems (Sylvia Treudl)
Unartproduktion Musikverlag, Dornbirn (Ulrich Gabriel)
Verein Exil und edition exile, Wien (Christa Stippinger)
Verein Orchesterwelt, Wien (Maxim Anatoljewitsch Selujanov)
Younion – die Daseinsgewerkschaft, Wien
Younion Hauptgruppe 8 – Kunst, Medien Sport und freie Berufe, Wien (Thomas Dürrer)

Gruppen/Personen:

Scharmien Zandi, Komponistin, Musikerin, Schauspielerin, iAKW – Internationale Akademie der Künste, Wien
Nadja Milfait / Manuel Hafner, Musikduo, Apleton

Stand: 18.12.2020